



**SCHOTTEN**ABTEI

## Die Erfahrung der Berufung

In der Erfahrung der Berufung ist Gott der geheimnisvolle Urheber des Rufes. Wir hören eine Stimme, die uns zu einem Leben der Jüngerschaft des Gottesreiches ruft. Papst Franziskus verwendet das Wort „Du bist wichtig für mich“, diesen direkten Dialog, um unser Bewusstsein zu erwecken. Wenn ich mir dessen bewusst bin, dass meine Ideen, Gedanken, Taten mit dem an mich ergangenen Ruf übereinstimmen sollen, würde ich jedem sagen, der sich Gott und dem Glauben gegenüber indifferent fühlt, der von Gott mehr oder weniger abgerückt ist: Schau tief in dein Herz, in die Tiefe deiner Person und frage dich: Hast du ein Herz, das Großes ersehnt oder bloß ein oberflächliches Herz? Hat dein Herz die Sehnsucht bewahrt, etwas zu suchen oder haben Dinge es erstickt oder gelähmt?

Unsere Beziehung zu Jesus Christus muss von einem Geist des Suchens angefeuert sein. Sie macht uns des unverdienten Geschenks der Berufung bewusst und hilft uns die Gründe zu erklären, die uns zu unserer anfänglichen Wahl geführt haben und darin auszuhalten: „Von Christus erobert zu werden, bedeutet sich dem zuzuwenden, was vor uns liegt, dem Ziel Christi.“ (Vgl. Phil. 3,14). Immer auf Gott zu horchen verlangt, dass diese Fragen täglich in unseren Gedanken sind.

(Rallegratevi! Freut euch! Schreiben der Religiösenkongregation an alle geweihten Personen zur Vorbereitung auf das Jahr des geweihten Lebens, Feber 2014) – aber nicht nur für Ordensleute!

*Abt Johannes*